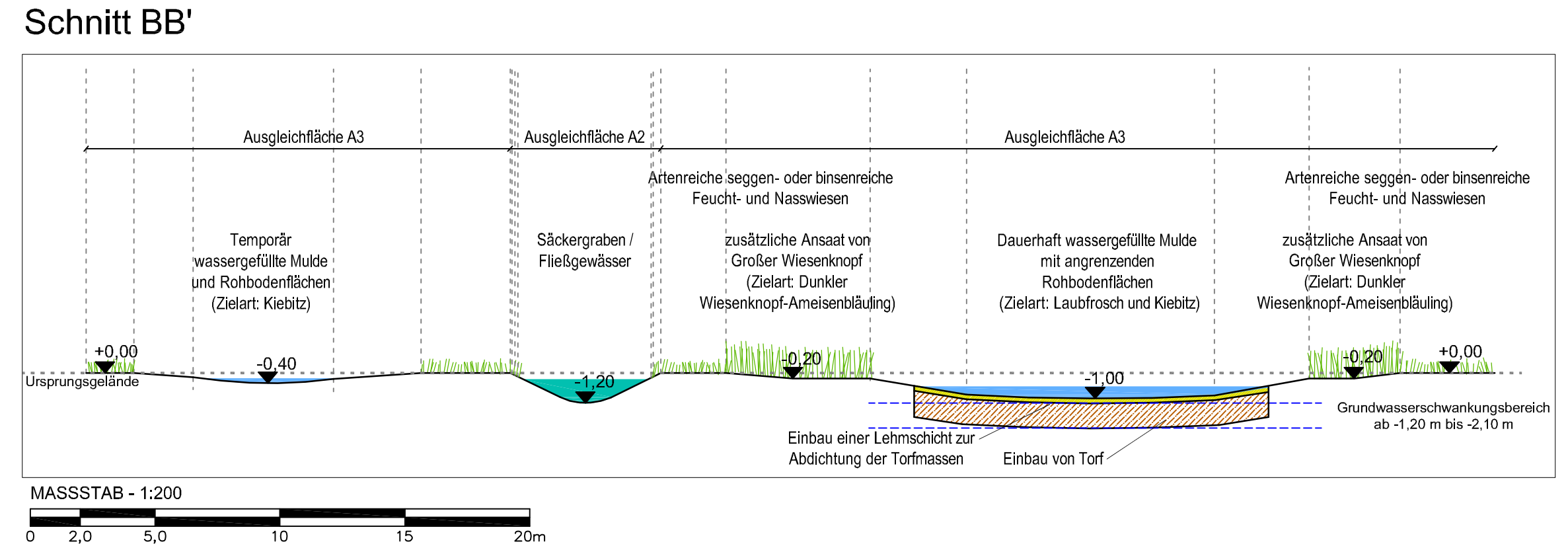
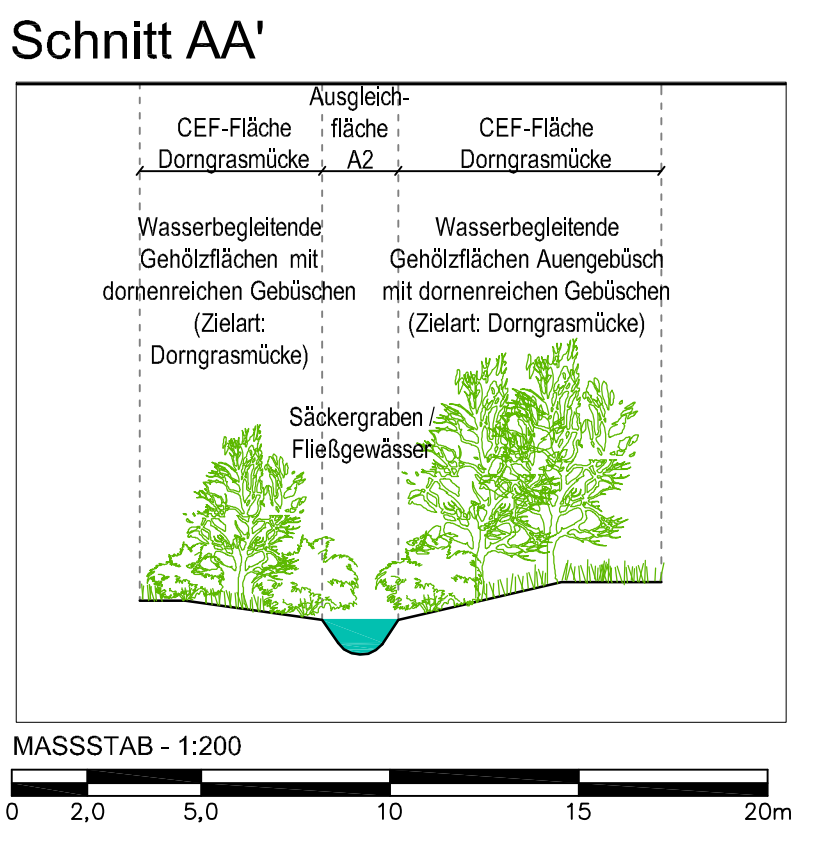
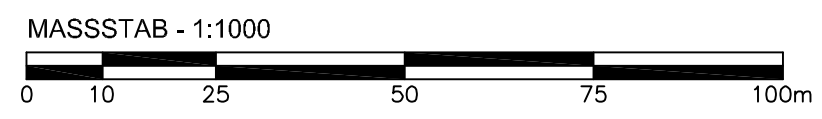
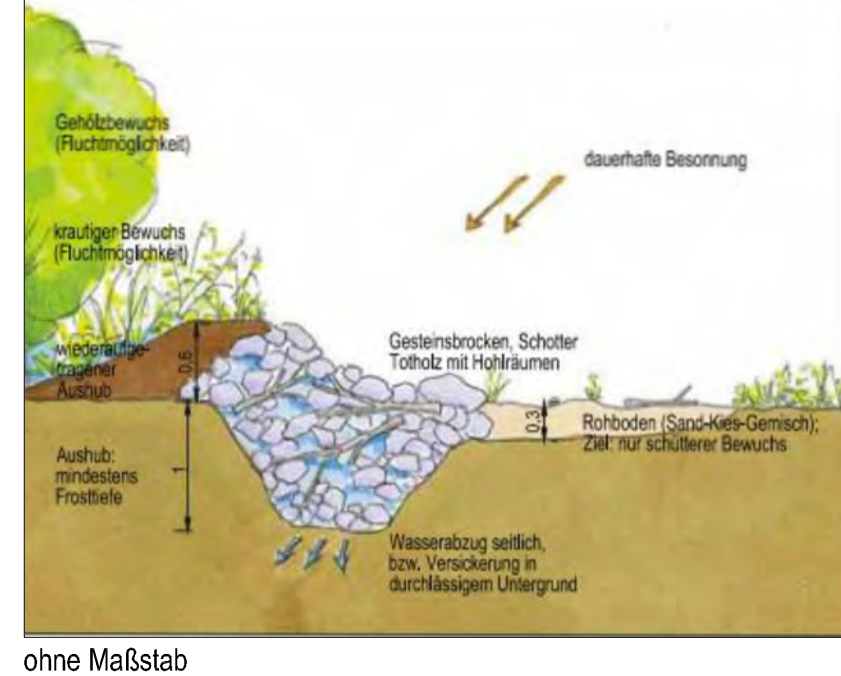




- ### LEGENDE
- Ausgleichfläche
  - ▨ Flachland-Mähwiese, nährstoffarm
  - ▨ Zauneidechsenhabitate mit entsprechender Hochstaudenflur trocken-warmer-Standorte
  - ▨ Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen mit Anteil vom Großen Wiesenknopf
  - ▨ Schneidried- und Simsen Landröhrchte
  - ▨ Säckergaben / Fließgewässer mit artenreichen Säumen und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte
  - ▨ Wassergefüllte Mulde
  - ▨ Temporär wassergefüllte Mulde mit Rohbodenstandorten
  - ▨ Rohbodenstandorte
  - ▨ Strauchreicher Gehölzbestand in dem die künftige Fließstrecke des Säckergabens angelegt wird. Als CEF-Maßnahme für die Dorngrasmücke sind ergänzende Strauchpflanzungen vorgesehen (dornenreiche Sträucher).
  - ▨ Böschung
  - ▼ -0,60 Geplantes Höhenniveau/ Abgrabung in Meter (ausgehend von Geländeoberkante Bestand, entspricht +/- 0,00 m)
  - ▭ 490 Flurstücksgrenzen mit Flurnummer



### Prinzipiskizze zu Zauneidechsenhabitat auf Ausgleichsfläche A7:



ohne Maßstab

### Hinweis zu artenschutzrechtlichem Kompensationsumfang

**Kiebitz:**  
 - Auf der Ausgleichsfläche A3 werden 0,7 Brutpaare des Kiebitz mit Brutplatz- und Nahrungshabitatfunktion ausgeglichen (gemäß des Berechnungsschlüssel des LfU 1,5 ha pro Brutpaar auf Extensivgrünland mit Seigen)  
 - Auf der Ausgleichsfläche Winzer werden 1,5 Brutpaare des Kiebitz mit Brutplatz- und Nahrungshabitatfunktion ausgeglichen (gemäß des Berechnungsschlüssel des LfU 1,5 ha pro Brutpaar auf Extensivgrünland mit Seigen)  
 - Insgesamt erfolgt eine Kompensation von 2,2 Kiebitz-Brutpaaren auf beiden Flächen.

**Dorngrasmücke:**  
 Entlang des geplanten Säckergabens auf dem Betriebsgelände auf der Ausgleichsfläche A2 werden dornenreiche Sträucher für die Dorngrasmücke gepflanzt.

**Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Nachtkerzenschwärmer:**  
 Bei der Ansaat der Feucht- und Nasswiesen auf der Ausgleichsfläche A3 wird anteilig Saatgut des Großen Wiesenknopfs, als Wirtspflanze der Raupen und Falter des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings, sowie das Zottige Weideröschchen, als Wirtspflanze der Raupen des Nachtkerzenschwärmers, eingebracht.

**Zauneidechse:**  
 Auf der Ausgleichsfläche A7 werden Zauneidechsenhabitate angelegt.

**Laubfrosch:**  
 Auf der Ausgleichsfläche A3 werden dauerhaft wasserführende Mulden für den Laubfrosch angelegt.

GEMEINDE  **Markt Hengersberg**  
 Mimminger Straße 2  
 94491 Hengersberg  
 Tel.: 09901 9307 0  
 Fax: 09901 9307 40  
 markt@hengensberg.de  
 www.hengersberg.de

VORHABEN **Änderung Bebauungsplan**

VERFAHREN **Bebauungs- und Grünordnungsplan "Industriegebiet Teil III - Holz", Deckblatt Nr. 6**

PHASE **Entwurf**

PLANINHALT **Ausgleichsflächen A2, A3 und A7**

VORHABENSTRÄGER/BAUHERR **Schwaiger Holzindustrie GmbH&Co. KG**  
 **SCHWAIGER HOLZINDUSTRIE**  
 Zum Sägewerk 9  
 94491 Hengersberg  
 Tel.: 09901 207 0  
 Fax: 09901 207 287  
 info@schwaiger-holzindustrie.de  
 www.schwaiger-holzindustrie.de

PLANVERFASSER  **Dr. Schober**  
 Gesellschaft für Landschaftsplanung mbH  
 Kammerhof 6 • 85354 Freising • Germany  
 Tel.: +49 (0) 8161 30 01 • Fax: +49 (0) 8161 9 44 33  
 zentral@schober-larc.de • www.schober-larc.de 

BEARB. MSh / MLo PROJ.-NR. 18087  
 GEZ. RSh, MLo DATUM 23.09.2021  
 MASS-STAB 1:1000 / 1:200 PLAN-NR. 001